

Freitagspredigt

20.11.2015

(Der Märtyrer des Himmels:

Sa'd ibn Mu'adh)

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ



Alles Lob gebührt Allah, dem Erhabenen, dem Herrn aller Welten. Wir danken Ihm für Seine Gnade und Seine Gaben und bitten Ihn um Hilfe und Rechtleitung. Sein Frieden und Segen seien mit unserem Propheten Muhammad (ﷺ) und seinen rechtschaffenen Gefährten.

Die Gefährten des Propheten (Asahaba) haben einen hohen Rang, daher sie zu kennen und sich ihrer Bedeutung bewusst zu sein, ist von großem Wert für die Lebendigkeit unseres Glaubens.

Liebe Geschwister, in der heutigen Khutba wollen wir uns etwas näher mit einem dieser Gefährten befassen, der durch seine Eigenschaften in besonderer Weise herausragt. Sa'd ibn Mu'adh gehörte zu den Prophetengefährten des Stammes Aus.

Sein Gesicht strahlte und war mit Licht erfüllt als er den Islam annahm. Als seine Leute ihn sahen, sagten sie: „Wir schwören bei Allah, dass Sa'd mit einem anderen Gesicht zurückkehrt als das, mit dem er gegangen ist. Sa'd sagte zu ihnen: „O Banû Abdulaschhal, was haltet ihr von mir?“ Sie entgegneten: „Du bist unser Fürst und hast die beste Meinung.“ Er sagte: „Das Reden eurer Männer und Frauen mit mir ist euch verboten, bis ihr an Allah und Seinen Gesandten glaubt!“ Bis zum Abend waren alle Männer und Frauen der Banû Abdulaschhal zum Islam übergetreten.

Es kam das zweite Jahr nach der Hidschra, in dem die Schlacht bei Badr stattfand. Der Prophet (ﷺ) wollte sich vor dem Krieg beraten. Abu Bakr stand auf und redete, Umar stand auf und redete und Al-Miqdâd ibn Amr stand auf und redete. Allerdings gehörten sie zu den Ausgewanderten. Daher sagte der Gesandte (ﷺ): „Beratet mich, o ihr Leute!“ Sa'd, der Führer der Ansar, entgegnete: „Bei Allah, als ob du uns damit meinst, o Gesandter Allahs?“ Er (ﷺ) entgegnete: „Ja!“ Sa'd sagte: „Wir glauben an dich und bestätigen dich. Wir bezeugen, dass das, womit du gekommen bist, die Wahrheit ist. Wir schlossen mit dir hierüber Verträge und Bündnisse. Beschließe, was du möchtest, o Gesandter Allahs, und wir stehen dir bei! Bei Dem, Der dich mit der Wahrheit gesandt hat: Wenn du mit uns in dieses Meer ziehst und in es hineingehst, dann gehen wir mit dir! Niemand unserer Männer bleibt fern und niemand weigert sich, morgen auf unseren Feind zu treffen. Wir sind standhaft im Krieg und aufrichtig in der Konfrontation. Möge Allah dir von uns zeigen, was deine Augen erfreut! Brich mit uns mit dem Segen Allahs auf! Als der Gesandte Allahs (ﷺ) die Worte von Sa'd vernommen hatte, freute er sich und sagte: „Geht und seid frohen Mutes, denn Allah der Erhabene hat mir eine der beiden Seiten versprochen! Bei Allah, als ob ich jetzt auf die Kampffelder des Volkes blickte!“

In der Grabenschlacht wurde Sa'd von einem Pfeil schwer getroffen. Sa'd betete zu seinem Herrn, indem er sagte: „O Allah, wenn du von dem Krieg mit den Quraisch noch etwas übrig lässt, dann lass mich dafür übrig! Denn ich bekämpfe kein Volk lieber als jenes, das deinem Propheten geschadet, ihn verleugnet und ihn vertrieben hat. O Allah, wenn du den Krieg zwischen uns und ihnen entfachst, dann schenke mir in ihm den Märtyrertod! Und lass mich erst sterben, wenn sich meine Augen über Quraidha freuen!“ Die Grabenschlacht endete mit einer Niederlage der Götzendiener. Danach starb Sa'd ibn Mu'adh möge Allah mit ihm zufrieden sein und traf seinen Herrn als Märtyrer an den Folgen der Pfeilwunde. Der Gesandte Allahs (ﷺ) berichtete seinen Gefährten möge Allah

Freitagspredigt

20.11.2015

(Der Märtyrer des Himmels:

Sa'd ibn Mu'adh)

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ



mit ihnen zufrieden sein, dass der Thron des Allerbarmers durch den Tod von Sa'd erbebt. Der Engel Gabriel kam zum Propheten (ﷺ) und fragte diesen: „Wer ist dieser Verstorbene, für den sich die Tore des Himmels geöffnet haben und für deren Bewohner frohe Botschaft überbracht wurde?“

Der Prophet (ﷺ) und seine Gefährten eilten zum Haus von Sa'd, um ihn in Leichentücher zu hüllen. Nachdem sie ihn vorbereitet und das Totengebet für ihn verrichtet hatten, trugen ihn die Gefährten. Sie bemerkten, dass er sehr leicht war, obwohl er schwer und groß gewesen war. Als der Gesandte (ﷺ) danach gefragt wurde, sagte er: „Die Engel haben ihn getragen und es nahmen 70.000 Engel teil.

Allah der Erhabene sagt in Sure al-Ahzab Vers 56:

Gewiß, Allah und Seine Engel sprechen den Segen über den Propheten. O die ihr glaubt, sprecht den Segen über ihn und grüßt ihn mit gehörigem Gruß.

Möge Allah der Erhabene uns zu seinen rechtschaffenen Dienern zählen lassen.